

Berner Mannschaftsmeisterschaften Kunstturnen Frauen 2010, Utzenstorf

Berner Kunstturnfest vor nationaler Kulisse

wbb.Die Bernerinnen dominierten an ihren national besetzten Berner Mannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen die gesamte Schweizer Konkurrenz in einer beeindruckenden Art. Dabei erwiesen sich Uetendorfs Fabienne Studer, Michelle Gugger vom Gym Center Emme (Utzenstorf) und Alexandra Oswald vom BTV Bern als grosse Joker im Kampf um die Medaillen.

Die erst 9 jährige Fabienne Studer im P1, die routinierte, 12-jährige Michelle Gugger im P4 und Alexandra Oswald bei den Aktiven gewannen mit ihren jeweiligen Vereinsmannschaften nicht nur die kantonale und nationale Teamwertung, die drei Joker überzeugten auch im Einzelklassesment mit ihren nationalen Siegen.

Studer, die 46. der letztjährigen SM, tat einen riesigen Leistungssprung, deklassierte dank ihrer Balkenübung im P1 alle und holte mit ihren Uetendorfer Kolleginnen Elea Mosimann sowie Kjerstin Baumgartner Gold vor den Utzenstorferinnen, welche gleich Silber und Bronze für sich in Anspruch nahmen. Dasselbe gelang Michelle Gugger als P4-Siegerin, unterstützt durch ihre Teamkolleginnen aus dem Gym Center Emme, Jeannine Knörr und Giulia Marrari, welche sich ihrerseits auch in der Einzelwertung Bronze schnappte. Sie verwiesen Uetendorf mit Schweizermeisterin Selina Giger in ihren Reihen und das Team Gym Center Emme 2 auf die Ehrenplätze.

Direktkampf Bern-Freiburg bei den Aktiven

Der Wettkampf der Aktiven lebte vom Direktvergleich der auch national starken Bernerinnen und Freiburgerinnen. Dank Topleistung durch Alexandra Oswald am Boden und Yasmin Trachsel am Schwebebalken setzte sich ihr BTV-Team, zusammen mit Marilena Rothenbühler vor das Utzenstorfer Duo Stefanie Langenegger und Simona Angéloz. Von den Ausserkantonalen vermochten sich nur Düdingen und das allgemein starke Serrières zwischen diesen Topmannschaften zu klassieren.

Der weitere reine Mannschaftstitel gingen im P2 an das Gym Center Emme mit Svenja Fricker, Brenda Mollet und Lena Stuber. Die Drei holten gegenüber der besten Gastmannschaft, dem BTV Luzern, über 6 Punkte heraus. Etwas weniger, nur 2 Punkte, betrug der Vorsprung auf die zweite Berner Mannschaft, den BTV Bern 1, der sich vor Uetendorf 1 Silber sicherte.

Im schwierigsten Programm, dem P3, waren lediglich 3 Bernerinnen am Start. Mit Milena Gubinelli, Jana Siegenthaler (beide Gym Center Emme) und Melanie Wenger (Uetendorf) verdienten sie sich somit Gold konkurrenzlos. Das P3 war gleichzeitig die einzige Kategorie, in der die beste Gastmannschaft (Gym Serrières) die Berner Meisterin schlagen konnte.